



## Kommunikation

St.Gallen, 27. April 2021

# Faktenblatt GTP Flawil

Am Standort Flawil wird der Spitalbetrieb bis am 25. Juni 2021 weitergeführt und dann während einer Übergangsphase durch ein ambulantes Grundangebot ersetzt. Neue Eigentümerin der Liegenschaft soll die Unternehmung Solviva AG werden, die in der Schweiz mehrere Pflege- und Spezialpflegeeinrichtungen betreibt und neue Pflege- und Gesundheitszentren plant, finanziert und realisiert.

## Nachfolgelösung ab 2024

Solviva plant in Flawil ein Neubau-Projekt. Ab Mitte 2024 soll dieses Platz bieten für ein Kompetenzzentrum für Gesundheit, Therapie und spezialisierte Langzeitpflege (GTP) mit folgenden Angeboten:

- **Solviva:** Solviva plant die Realisierung eines Angebots von rund 70 Betten für die spezialisierte Langzeitpflege von Personen mit weitergehenden, komplexen Pflege- und Betreuungsbedürfnissen. Solviva führt diesbezüglich intensive Verhandlungen mit einer schweizweit tätigen Organisation, die im Bereich Hirn-Schädel-Verletzungen tätig ist und ein Pflegeangebot aufbauen will. Das Pflegeangebot richtet sich an Patientinnen und Patienten aus der ganzen Schweiz und grenzt sich klar ab von den Pflegeleistungen, die das angrenzende Wohn- und Pflegeheim Flawil (WPH) und die regionalen Alters- und Pflegeheime erbringen.
- **Schweizer Paraplegiker Zentrum Nottwil (SPZ):** Das SPZ plant in Flawil den dritten SPZ-Aussenstandort (neben Bellinzona und Lausanne) für die ambulante Betreuung von querschnittgelähmten Personen sowie Personen mit komplexen neurologischen Erkrankungen. Das vorgesehene Angebot kombiniert Leistungen des SPZ sowie der weiteren Gesellschaften der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Der Fokus liegt auf der wohnortnahen ambulanten Beratung und Behandlung von spezifischen paraplegiologischen Fragestellungen, der Therapie und des Coachings im Rahmen der lebenslangen Betreuung und Begleitung von Menschen mit Querschnittlähmung. Vorgesehen sind ferner weitergehende diagnostische und therapeutische Leistungen durch Ärztinnen und Ärzte und eines Therapieteams des SPZ vor Ort in Flawil.
- **Kantonsspital St.Gallen (KSSG):** Das KSSG beabsichtigt – in Absprache mit der niedergelassenen Ärzteschaft – im geplanten Neubau weiterhin ambulante Dienstleistungen für die Bevölkerung der Region Flawil anzubieten. Im Vordergrund der aktuellen Abklärungen stehen spezialärztliche Sprechstunden und Behandlungen in den Bereichen Orthopädie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Urologie, Kardiologie und Gastroenterologie und ambulante Schmerztherapie in Zusammenarbeit mit dem SPZ.
- **Weitere medizinische und paramedizinische Anbieter:** Im GTP sollen spezialärztliche Praxen sowie paramedizinische Angebote (insbesondere Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie) Platz finden. Derzeit laufen Gespräche mit verschiedenen interessierten regionalen Praxisbetreibern.



## **Rück- und Neubau**

Das Neubau-Projekt bedingt den Rückbau des Grossteils des heutigen Spitalgebäudes. Dieses wurde letztmals in den neunziger Jahren erneuert und ist für die geplante Neuausrichtung nicht mehr geeignet. Die Ausnahme bildet der heutige Trakt C, der unter anderem die Küche und das Restaurant umfasst. Dieser Trakt wird vom Kanton an das Wohn- und Pflegeheim Flawil (WPH) übertragen und dient als Reserve für die spätere Erweiterung des WPH. Die restlichen Gebäude werden von Solviva abgebrochen. Anschliessend wird das neue Gesundheits-, Therapie- und Pflegezentrum durch Solviva neu gebaut.

Die Vorarbeiten für das Bauvorhaben haben bereits begonnen. Zurzeit liegt eine Vorprojektstudie vor, die mit der Baubehörde der Gemeinde Flawil bereits besprochen wird und die Grundlage bildet für die weiterführenden Gespräche mit den involvierten Partnerinnen und Partnern. Nach heutiger Planung ist im Frühling 2022 mit der Baueingabe zu rechnen und im Herbst 2022 mit dem Start des Rückbaus. Die anschliessende Bauphase dauert rund eineinhalb Jahre, so dass das neue Zentrum im Sommer 2024 den Betrieb aufnehmen kann. Solviva rechnet heute mit einem Investitionsvolumen von 32-35 Mio. Franken.

## **Ambulantes Grundangebot in der Übergangsphase**

Infolge des Rückbaus der Spitalgebäude und der geplanten Realisierung eines Neubaus können auf dem Spitalgelände während einer Übergangszeit keine Leistungen angeboten werden. Das KSSG wird jedoch ein ambulantes Grundangebot in den Räumlichkeiten des Ärztezentrums Flawil nahtlos weiterführen. Dieses umfasst Sprechstunden in den Bereichen Orthopädie, Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie Urologie.

Die Notfallversorgung von Flawil wird bereits ab Anfang Juni 2021 auf die neue Situation ausgerichtet. Die niedergelassene Ärzteschaft hat ihre Organisation angepasst und wird in diesem Bereich neu mit dem Spital Wil zusammenarbeiten. Ein rund um die Uhr geöffnetes Notfallzentrum am Standort Flawil erachtet die Ärzteschaft aufgrund der Nähe zu St.Gallen und Wil als nicht notwendig. Der hausärztliche Notfalldienst kann die Notfallversorgung zusammen mit dem Rettungsdienst wie bisher sicherstellen.

Neu ist, dass Anrufe auf die hausärztliche Notfallnummer nach 23 Uhr ab dem 1. Juni 2021 ans Spital Wil umgeleitet werden. Dort ist die interne Übernahme der anfallenden Notfallanrufe durch die Dienstequipen der Notfallstation sichergestellt. Schwere Notfälle gelangen via die Notrufnummer 144 und den ausrückenden Rettungsdienst direkt ins nächstgelegene geeignete Akutspital.

Die stationären Angebote Palliative Care und Schmerztherapie werden Ende Juni 2021 definitiv nach St.Gallen verlegt. Infolge des Bauvorhabens ist der ursprünglich für eine fünfjährige Übergangsfrist vorgesehene Weiterbetrieb nicht mehr möglich.

## **Mitarbeitende können nach St.Gallen wechseln**

Alle Mitarbeitenden des Spitals Flawil haben die Möglichkeit erhalten, an den Standort St.Gallen zu wechseln. Die heute gemeinsam vom Spital und dem Wohn- und Pflegeheim Flawil (WPH) betriebene Küche wird durch das WPH übernommen. Ein Teil des Küchenpersonals (rund zehn Mitarbeitende) wird deshalb durch das WPH weiterbeschäftigt.